

Esel herbringen, und zwar mehr als Pilger da sind. Also versucht jeder, einen Pilger zu seinen Eseln zu schleppen. Ein einziger Sarazene bringt oft sieben oder acht Esel, die ihm gehören. Deshalb geschieht es, daß zwar nur zweihundert Pilger da sind, doch vierhundert Esel hergebracht werden, weshalb sich die Eseltreiber um die Pilger streiten und sie hierhin und dorthin ziehen, weil ja der, zu dem kein Pilger käme, vergeblich mit seinen Eseln hergekommen wäre. Dies habe ich auf meiner ersten Pilgerreise nicht erkannt und als ich hinabging, lief ein schwarzer Maure herzu und packte mich ungestüm, um mich zu einer Herde von Eseln zu ziehen, bei der ein außerordentliches Getümmel war. Ich aber, in der Furcht, daß er mich berauben wolle, zog heftig zurück, entriß mich mit aller Kraft seinen Händen und ging schleunigst wieder hinauf zu dem Platz, wo die Aufseher mit den Lichtern standen, und erzählte dem Pater Guardian, was geschehen war. Der Guardian hörte es und sagte: "Schnell, schnell, eilt hinunter; und wer immer Euch mitziehen will, mit dem geht freiwillig". Während ich aber hinunterging, lief mir der Sarazene entgegen, ergriff mit seiner rechten Hand meine rechte und lief schnell, weil schon alle auf den Eseln saßen. Wie er aber rannte, wurde auch ich zu rennen gezwungen, und zwar seitwärts und schlecht, weil er, wie ich sagte, mit seiner Rechten meine rechte Hand festhielt; und so rannte er mit mir durch das Gestein, an das ich, seitwärts laufend, einigemal anstieß und hinfiel. Endlich gelangte er mit mir zu seinen Eseln und gab mir ein tüchtiges, kleines und ganz schwarzes Tier, und brachte mir während der ganzen ersten Pilgerfahrt viel Freundschaft und Wohlwollen entgegen. Denn mag er auch in seinem Äußeren grausam ausgesehen haben, so daß ich mich am Anfang sehr vor ihm fürchtete, war er doch sehr zuvorkommend und hat mir mit erstaunlichen Gefälligkeiten gedient, noch bevor er meine Wünsche erkannte. Er war aber der Sklave eines sarazenischen Herren, den ich nicht kannte, der Galela hieß, und der Sklave wurde Cassa genannt. Und wer immer diesen Sklaven rufen wollte, rief ihn mit beiden Namen: Galelacassa. Und das sagte mir der Eseltreiber Cassa selbst, daß <I, 208> wenn ich ihn rufen wolle, ich belieben möge, Galelacassa zu sagen. Denjenigen Eseltreiber nämlich, den jemand im Hafen von Joppe anwirbt, behält er durch das ganze Heilige Land und nimmt von keinem anderen einen Esel an. Und wenn von irgend einem Ort aufzubrechen ist, muß ein Pilger zur Eselherde laufen und laut schreiend seinen Eseltreiber rufen und ihn suchen. Als ich nun auf der zweiten Reise von dem Ort, wo die Aufseher standen, hinunterging, wünschte ich meinen früheren Eseltreiber von der ersten Reise; und bevor ich zur Eselherde kam, rief ich laut 'Galelacassa'. Als die anderen Eselführer das hörten, zog mich keiner zu seinen Eseln, da sie sahen, daß ich einen Bekannten hatte. Während ich so schrie, kam der Herr meines Eselführers, Galela, den ich ja nicht kannte, zu Pferde sitzend, ein wirklich edler Sarazene, zu mir hergeritten und tupfte mich leicht an mit dem Stock, den er in der Hand hielt, mir dadurch ein Zeichen gebend, daß ich schweigen und in Ruhe bei ihm stehenbleiben sollte. Es ist nämlich ein sehr unruhiges Hin- und Her von Pilgern und Eseltreibern, und alle haben es eilig, daß sie versorgt werden.

0190

0188

0194

0184

0199

0179

0239

0139

0289

0089

0689

Ende

Anfang

Als ich so dastand und alle anderen hin und her liefen zu den Eseln, geriet ich in Sorge, ob vielleicht der Sarazene sich gar nicht um mich kümmern wolle, und ich wollte von ihm weggehen. Als er das sah, sprach er einiges auf Arabisch zu mir, was ich nicht verstand. Doch das sagte er, wie ich es hinterher deuten konnte: "Bleib hier bei mir stehen, ich bin Galela, und mein Knecht Cassa wird sogleich zu mir kommen, und dich vom Tier aus schon von Ferne sehen." Endlich kam Cassa zu seinem Herrn Galela; und als er mich sah, erkannte er mich sofort und ich ihn, und er eilte, nach Art der Sarazenen mich zu küssen, und empfing mich mit fröhlichem Gesicht, höchlichst erfreut und erstaunt über meine Wiederkehr, und redete unter Lachen zu mir, was ich jedoch nicht verstand. Ich hatte aber von Ulm zwei eiserne Rasseln